

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörseubereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurseröffnung.

[37114.]

Zu dem überschuldeten Vermögen des Buchhändlers Moriz Heinrich Schramm hier, alleinigen Inhabers der alhier unter der Firma: Thiele & Co. bestehenden Verlagsbuchhandlung, ist am 10. October d. J. vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concurseröffnung eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an eines dieser Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben

bis zum 20. November 1876

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 19. Januar 1877

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebarung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Güterpflanzung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, alles, was über Feststellung der Masse und über Gebarung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurseröffnung betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen theilgenommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 19. Februar 1877, Vormittags 12 Uhr als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Beteiligte haben bei 15 M. Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Ort zu bestellen.

Leipzig, am 13. October 1876.

Das königliche Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Steinberger. Bessiger.

[37115.] Gegen den entwichenen Rudolph Nagel, Inhaber der Stettin'schen Buchhandlung hier, ist das Gantverfahren eingeleitet, weshalb seinen Schuldnern eröffnet wird, daß sie bei Gefahr doppelter Zahlung ihre Schulden nur an den bestellten Güterpfleger Friedr. Fischer, Privatier hier, abtragen dürfen.

Ulm, den 7. October 1876.

R. Oberamtsgericht.
Justiz-Rath Bazing.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[37116.] Bochum, den 11. October 1876.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich in den nächsten Tagen unter der Firma

Friedrich Suren

am hiesigen Orte eine

Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung

eröffnen werde.

Infolge meiner elfjährigen Thätigkeit im Buchhandel glaube ich die zu einem guten Erfolge meines Unternehmens nothwendige Erfahrung mir gesammelt zu haben. Seit 2 1/2 Jahren in Bochum als Geschäftsführer der Märkischen Vereinsdruckerei thätig, habe ich die beste Gelegenheit gefunden, mir eine genaue Kenntniss der Verhältnisse Bochums und der Umgegend zu verschaffen. Bochum, eine der grössten Industriestädte Westphalens mit annähernd 30,000 Einwohnern und sehr wohlhabender Umgegend, bietet ein ergiebige Feld der Thätigkeit und berechtigt mich zu der Hoffnung auf ein gutes Gedeihen.

Im Besitz hinreichender Geldmittel und gestützt auf gute Zeugnisse, erlaube ich mir, Sie ergebenst um gef. Contoeröffnung zu bitten und werde meinerseits bemüht sein, durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Meinen Bedarf an Novitäten werde ich vorläufig selbst wählen, doch möchte ich Sie bitten, mir Ihre Circulare, Prospective, Probehefte u. s. w. schleunigst und unverlangt zu übersenden.

Meine Commissionen hatte Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu übernehmen die Güte und wird derselbe bei etwaiger Creditverweigerung Festverlangtes stets baar einlösen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen angelegentlichst empfehle, ersuche ich Sie höflichst, sich behufs näherer Auskunft über meine Verhältnisse an Herrn Ferdinand Schöningh in Paderborn, oder Herrn A. Ziegler (Nasse'sche Verlagsbuchhandlung) in Münster zu wenden; im Uebrigen erlaube ich mir, auf nachstehende Zeugnisse zu verweisen.

Mit besonderer Hochachtung
ergebenst
Friedrich Suren.

Zeugnisse.

Herr Friedrich Suren aus Soest hat während 3 1/2 Jahren in meiner Buchhandlung seine Lehrzeit bestanden und arbeitete dann noch 2 Jahre als Gehilfe in derselben.

Während dieser ganzen Zeit zeichnete derselbe sich durch Bravheit, Fleiss und Tüchtigkeit aus und erwarb sich in jeder Beziehung meine volle Zufriedenheit.

Paderborn, den 1. Mai 1871.

Ferdinand Schöningh.

Herr Friedrich Suren aus Soest hat von Ende Juli 1871 bis heute in meinem Geschäfte gearbeitet, und fühle ich mich verpflichtet, demselben bei seinem Scheiden von hier in jeder Beziehung meine vollste Anerkennung auszusprechen. Der alleinige Grund seines Austrittes ist der Wunsch, wieder zum Sortiment überzugehen und hoffe ich fest, dass es ihm bei seinen vielen ausgezeichneten Eigenschaften stets recht gut gehen werde.

Soest, 27. März 1873.

Nasse'sche Verlagsbuchhandlung,
A. Ziegler.

Wir bestätigen hiermit Herrn Friedrich Suren aus Soest, dass er vom 1. April 1873 bis 31. October 1873 in unserem Geschäfte thätig war und sich während dieser Zeit unsere vollste Zufriedenheit erworben hat.

Zu seinem Vorhaben, sich eine eigene Existenz zu gründen, begleiten ihn unsere besten Glückwünsche.

Wien, 31. October 1873.

W. Braumüller & Sohn,
k. k. Hof- und Univ.-Buchh.

Es ist mir eine angenehme Veranlassung, Herrn Friedrich Suren aus Soest, Sohn des verstorbenen Kreisphysikus Dr. Suren, bei Gründung eines eigenen Geschäftes in Bochum in den Kreis meiner Herren Collegen einzuführen und Ihnen denselben aufs wärmste zu empfehlen, da ich auch noch in verschiedenen späteren Verhältnissen ihn als einen höchst achtbaren, soliden und tüchtigen jungen Mann kennen zu lernen Gelegenheit hatte. Aber auch seine Vermögensverhältnisse sind mir als für sein Fortkommen mehr als genügend bekannt, so dass er auch in dieser Beziehung volles Vertrauen verdient.

Meine besten Glück- und Segenswünsche begleiten ihn auf seiner neuen Laufbahn.
Paderborn, 1. October 1876.

Ferdinand Schöningh.

[37117.] Marburg (Hessen), im October 1876.

P. P.

Die Ausdehnung, die meine seit 1874 am hiesigen Platze bestehende

Musikalien-Instrumenten-Hand- lung und Leihanstalt

gewonnen hat, macht es wünschenswerth, mit den Musikalien-Verlagshandlungen in directe Verbindung zu treten, und erlaube ich mir daher an Sie die ergebene Bitte zu richten, mir Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Novitäten erbitte mir nur von den Handlungen, die ich speciell darum ersuche, dagegen sind mir Prospective und Wahlzettel stets willkommen.

Herr Rob. Forberg in Leipzig hatte die Güte, meine Commission für dort zu übernehmen, und wird derselbe von mir stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung einlösen zu können.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Chr. Lorch.